ARCHIV
FÜR
GEWERBEPATHOLOGIE UND GEWERBEHYGIENE

BEGRÜNDET VON

L. TELEKY UND H. ZANGGER

UNTER MITWIRKUNG VON
P. BENKEN-KIEL · F. BEZEMER-S'GRAVENHAGE · L. BREITENECKER-WIEN
J. DANTIN-GALLEGO-MADRID · R. FABRE-PARIS · S. FORSSMAN-STOCKHOLM
L. J. GOLDWATER-NEW-YORK · L. GREENBURG-NEW YORK · H. GROETSCHEL-WIESBADEN
A. GRUT-KOPENHAGEN · ALICE HAMILTON-HADLYME/CON. · W. HERGT-HEIDELBERG
D. KARAJOVIĆ-BELGRAD · B. KESIĆ-ZAGREB · A. KHAUM-WIEN · H. KITA-TOKYO
F. KOELSCH-ERLANGEN · P. LAMBIN-LÖWEN · R. E. LANE-MANCHESTER · F. LANG-LUZERN
A. LETAWET-MOSKAU · P. MAZEL-LYON · E. R. A. MEREWETHER-LONDON · L. NORO-HELSINKI
P. SCHÜLER-SANTIAGO · G. C. SMITH-SYDNEY · T. E. A. STOWELL-LONDON · H. SYMANSKI-SAARBRÜCKEN
J. TEISINGER-PRAG · E. UEHLINGER-ZÜRICH · E. VIGLIANI-MAILAND

HERAUSGEGEBEN VON

E. W. BAADER HAMM
E. HOLSTEIN BERLIN
E. LEDERER MÜNCHEN

18. BAND

MIT 213 TEXTABBILDUNGEN

SPRINGER-VERLAG
BERLIN · GÖTTINGEN · HEIDELBERG
1960/61

Alle Rechte, einschließlich das der Übersetzung in fremde Sprachen und das der fotomechanischen Wiedergabe oder einer sonstigen Vervielfältigung, vorbehalten. Jedoch wird gewerblichen Unternehmen für den innerbetrieblichen Gebrauch nach Maßgabe des zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. und dem Bundesverband der Deutschen Industrie abgeschlossenen Rahmenabkommens die Anfertigung einer fotomechanischen Vervielfältigung gestattet. Wenn für diese Zeitschrift kein Pauschalabkommen mit dem Verlag vereinbart worden ist, ist eine Wertmarke im Betrage von DM 0.30 pro Seite zu verwenden. *Der Verlag läßt diese Beträge den Autorenverbänden zufließen*

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinn der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften

Springer-Verlag OHG / Berlin · Göttingen · Heidelberg
Printed in Germany

Druck der Universitätsdruckerei H. Stürtz AG., Würzburg

Inhalt des 18. Bandes

1. Heft

(Abgeschlossen am 30. Mai 1960)

Seite

KRÜGER, P. D., O. ZORN und F. PORTHEINE, Probleme akuter und chronischer Kohlenoxyd-Vergiftungen. Mit 2 Textabbildungen 1

PETRY, H., Gegenwärtiger Stand unseres Wissens über die chronische Kohlenoxydvergiftung 22

KÜHNE, W., Die Morphologie der Schmalkaldener Schleiferlunge. Mit 8 Textabbildungen 37

WILDNER, G., Grundsätzliches zu Licht und Beleuchtung am Arbeitsplatz. Mit 8 Textabbildungen 53

NICOD, J. L., et D. GARDIOL, La silicose dans la moelle osseuse. Avec 12 Figures dans le Texte 79

BAUER, H., Bestimmung der Cholinesterasen im Blut und neurologische Überwachung bei beruflicher Gefährdung durch Organophosphate. Mit 4 Textabbildungen 91

D'ANS, A. M., und H.-A. MÜLLER, Elektronenoptische Befunde an Staubpartikeln einer Talklunge. Mit 3 Textabbildungen 107

2. Heft

(Abgeschlossen am 15. August 1960)

SCHUMACHER, H., und E. GRANDJEAN, Vergleichende Untersuchungen über die narkotische Wirksamkeit und die akute Toxicität von neun Lösungsmitteln. Mit 1 Textabbildung 109

ERMISCH, W., G. HAYDN und H. WITTGENS, Lärmschäden und Lärmschutz. Erfahrungen bei 2415 Lärmarbeitern der Deutschen Bundesbahn. Mit 25 Textabbildungen 120

KÖNIG, J., Über die Asbestose. Mit 11 Textabbildungen 159

NORDMANN, M., und H. SONNENBERG, Asbest-Zementstaub-Lunge. (Pneumokoniose bei Mischstaub oder gemischtem Staub?). Mit 5 Textabbildungen . 205

FERIN, J., Über die Entwicklung der experimentellen Silikose unter Einwirkung von Novocain-Schutzaerosol. Mit 6 Textabbildungen 220

3. Heft

(Abgeschlossen am 19. Dezember 1960)

SALFELDER, K., Über die Bagassestaublunge mit Bericht über einen Sektionsfall. Mit 5 Textabbildungen 233

JACOB, G., und H. BOHLIG, Das Verhalten des Bronchialbaumes bei der Asbestlungenfibrose. Mit 7 Textabbildungen 247

KÖHEGYI, I., L. KUN und E. MÉRŐ, Die Beziehungen zwischen der Betriebsmorbidität und den Arbeitsverhältnissen. Mit 8 Textabbildungen 258

MIKISKA, A., Bestimmung der elektrischen Erregbarkeit der motorischen Großhirnrinde und ihre Verwendung in der Pharmakologie und Toxikologie. I. Mitteilung. Methodik, Kontrollversuche und physiologische Grundlagen. Mit 4 Textabbildungen 286

MIKISKOVÁ, H., Bestimmung der elektrischen Erregbarkeit der motorischen Großhirnrinde und ihre Verwendung in der Pharmakologie und Toxikologie. II. Mitteilung. Wirkung von Benzol, Toluol und Xylol bei Meerschweinchen. Mit 6 Textabbildungen 300

Seite

Mikisková, H., und A. Mikiska, Bestimmung der elektrischen Erregbarkeit der motorischen Großhirnrinde und ihre Verwendung in der Pharmakologie und Toxikologie. III. Mitteilung. Vergleich der narkotischen Wirkung von Trichloräthylen und Trichloräthanol bei den Meerschweinchen. Mit 3 Textabbildungen 310

Bartoníček, V., Der Einfluß einiger Stoffe auf die Harnausscheidung von Trichloräthanol und Trichloressigsäure beim Kaninchen. Mit 2 Textabbildungen 317

Licht, W., Experimentelle Untersuchungen zur Immunitätstheorie der Silikose. Mit 2 Textabbildungen 327

Lachnit, V., u. H. Pietschmann, Leberschädigungen bei akuter beruflicher Tetrachlorkohlenstoffvergiftung. Mit 1 Textabbildung 337

4. Heft

(Abgeschlossen am 9. Mai 1961)

Rejsek, K., M. Navrátil und J. Glücksmann, Zur Frage des Lungenemphysems bei Blasinstrumentenspielern. Mit 2 Textabbildungen 343

Otto, H., Über Pneumokoniosen durch Erdfarben, insbesondere über Ockerlungen. Mit 3 Textabbildungen 349

Muysers, K., F. Siehoff, G. Worth und L. Gasthaus, Neuere Ergebnisse atemphysiologischer Untersuchungen von Kohlenbergarbeitern unter Berücksichtigung von Silikose, Bronchitis und Emphysem. I. Mitteilung. Das Verhalten der Gase im arteriellen Blut 358

Souček, B., Retention und Ausscheidung von Methylchlorid und Tetrachlorkohlenstoff bei Ratten. Mit 1 Textabbildung 370

Rózsahegyi, I., und B. Gömöri, Otologische Untersuchungen bei Caissonarbeitern 384

Link, R., Über die Multiplizität primärer maligner Geschwülste beim beruflichen malignen Harnblasentumor 394

Baader, E. W., Aminoberufskrebse bei Färbern 410

Beckenkamp, H., Silikose bei Feuerungsstein-Schneidern. Vergleichende arbeitsmedizinische Untersuchungen in vier saarländischen Eisenhüttenwerken. Mit 1 Textabbildung 416

Irmscher, G., und G. Schulz, Experimentelle Silikose bei Ratten nach einseitiger Phrenicusexhairese. Mit 11 Textabbildungen 422

Töppich-Straub, D., und H. Minden, Serumfermentbestimmungen bei Tetrachlorkohlenstoffvergiftung. Mit 5 Textabbildungen 442

Schröter, G., und G. Schulz, Untersuchungen über die Dupuytrensche Kontraktur bei Bierfahrern. Mit 1 Textabbildung 458

5. Heft

(Abgeschlossen am 19. September 1961)

Töppich, E., und H. Minden, Klinischer Beitrag zur Frage der Blutdruckregulation und der Herz- und Kreislaufbeteiligung bei Bleivergiftung. Mit 3 Textabbildungen 467

Siehoff, F., G. Worth, L. Gasthaus und K. Muysers, Neuere Ergebnisse atemphysiologischer Untersuchungen von Kohlenbergarbeitern unter Berücksichtigung von Silikose, Bronchitis und Emphysem. II. Mitteilung. Das Verhalten des Sauerstoff- und Kohlensäurepartialdruckes in der Exspirationsluft. Mit 2 Textabbildungen 479

Lachnit, V., Zur Frage der nephrotoxischen Wirkung des Calciumdinatriumäthylendiamintetraacetats 495

Kun, L., und E. Mérö, Untersuchungen über die Gestaltung der Bluteiweißfraktionen von silikosekranken Porzellanfabrikarbeitern. Mit 1 Textabbildung 506

Seite

Güthert, H., H. Schanzenbach, K. Pollak und L. Schaefer, Experimentelle Untersuchungen zur Frage der Bagasse- und Getreidestaublunge. II. Mitteilung. Mit 5 Textabbildungen 511

Gärtner, H., und W. Herzog, Untersuchungen über die arbeitsmedizinische Bedeutung des Bentonit und Kaolin. Zugleich ein Beitrag zur Frage der intratrachealen oder intraperitonealen Staubaustestung. Mit 12 Textabbildungen 524

Bauer, H., K. H. Schulz und U. Spiegelberg, Berufliche Vergiftungen bei der Herstellung von Chlorphenol-Verbindungen. Mit 7 Textabbildungen. 538

Chvapil, M., Veränderungen in der chemischen Zusammensetzung der Lunge während der Entwicklung der experimentellen Silikose. Mit 5 Textabbildungen. 556

Tesseraux, H., H. J. Einbrodt und J. Fitzek, Über Silikose und Silikotuberkulose bei Feingießern. Mit 7 Textabbildungen 565

6. (Schluß-)Heft

(Abgeschlossen am 12. Dezember 1961)

Worth, G., L. Gasthaus, K. Muysers und F. Siehoff, Neuere Ergebnisse atemphysiologischer Untersuchungen von Kohlenbergarbeitern unter Berücksichtigung von Silikose, Bronchitis und Emphysem. III. Mitteilung. Alveolo-arterielle Sauerstoff- und Kohlensäuredruckdifferenzen. Mit 4 Textabbildungen. 581

Bohlig, H., G. Jacob und H. Müller, Zur Problematik des Dispositionsfaktors bei Asbestose. Mit 4 Textabbildungen 596

Rózsahegyi, I., und I. Kenedi, Die Myokardschädigung der Caissonarbeiter. Mit 3 Textabbildungen 610

Wassermann, M., et G. Mihail, Recherches concernant la pathologie professionnelle des mineurs des mines de manganèse. I. La pathologie pulmonaire spécifique des mineurs des mines de manganèse. Avec 4 Figures dans le Texte 632

Wassermann, M., et G. Mihail, Recherches concernant la pathologie professionnelle des mineurs des mines de manganèse. II. Épidémiologie de l'intoxication chronique par manganèse chez les mineurs des mines de manganèse 658

Jochmann, W., Zur Frage der Schädigung von Leber und Niere durch Tetrahydrofuran. Mit 9 Textabbildungen 698

Autorenverzeichnis 718

Aufnahmebedingungen

I. Sachliche Anforderungen

Der Inhalt der Arbeit muß dem Gebiet der Zeitschrift angehören.

Die Arbeit muß wissenschaftlich wertvoll sein und Neues bringen. Bloße Bestätigung bereits anerkannter Befunde können, wenn überhaupt, nur in kürzester Form aufgenommen werden. Dasselbe gilt von Versuchen und Beobachtungen, die ein positives Resultat nicht ergeben haben. Arbeiten rein referierenden Inhalts werden abgelehnt, vorläufige Mitteilungen nur ausnahmsweise aufgenommen. Polemiken sind zu vermeiden; kurze Richtigstellung der Tatbestände ist zulässig. Aufsätze spekulativen Inhalts sind nur dann geeignet, wenn sie durch neue Gesichtspunkte die Forschung anregen.

II. Formelle Anforderungen

Das Manuskript muß leicht leserlich geschrieben sein. Die Abbildungsvorlagen sind auf besonderen Blättern einzuliefern.

Die Arbeiten müssen knapp und sprachlich klar geschrieben sein. Ausführliche historische Einleitungen sind zu vermeiden. Absätze sind nur zulässig, wenn sie neue Gedankengänge bezeichnen. Die Fragestellung kann durch wenige Sätze klargelegt werden. Der Anschluß an frühere Behandlungen des Themas ist durch Hinweis auf die letzten Literaturzusammenstellungen (in Monographien, „Ergebnissen", Handbüchern) herzustellen.

Der Weg, auf dem die Resultate gewonnen wurden, muß klar erkennbar sein; jedoch hat eine ausführliche Darstellung der Methodik nur dann Wert, wenn sie wesentlich Neues enthält.

Jeder Arbeit ist eine kurze Zusammenfassung anzufügen; Inhaltsverzeichnisse können nicht abgedruckt werden.

Von jedem Tatsachenbestand ist in der Regel nur *ein* Protokoll (Krankengeschichten, Sektionsbericht, Versuch) im Telegrammstil als Beispiel mitzuteilen. Das übrige Beweismaterial kann im Text oder, wenn dies nicht zu umgehen ist, in Tabellenform gebracht werden; dabei müssen aber umfangreiche tabellarische Zusammenstellungen unbedingt vermieden werden. (Es wird empfohlen, durch eine Fußnote darauf hinzuweisen, bei welchem Institut das gesamte Beweismaterial angefordert werden kann.)

Die *Abbildungen* sind auf das wirklich unbedingt Notwendige zu beschränken. Kurven, Diagramme usw., die nur zur Illustration von Befunden dienen und ohne weiteres im Text beschrieben werden können, werden zurückgewiesen. Kurze, aber erschöpfende Abbildungsunterschriften erübrigen nochmalige Beschreibung im Text. Unzulässig ist die *doppelte* Darstellung in Tabelle *und* Kurve. *Farbige* Bilder können nur in seltenen Ausnahmefällen Aufnahme finden, auch wenn sie wichtig sind. Für Halbtonbilder (Photos, Mikrophotos, Röntgenbilder, Halbtonzeichnungen) sind reproduktionsfähige, d. h. scharfe, gut durchgezeichnete Vorlagen (Hochglanzabzüge) einzureichen. Die Beschriftung der Abbildungen mit Buchstaben und/oder Ziffern erfolgt durch den Verlag. Die Hinweise sind mit weichem Bleistift auf der Zeichnung oder auf einem über die Vorlage geklebten Deckblatt einzutragen. Für Kurven oder Schwarzweißzeichnungen, die als Strichätzung reproduziert werden sollen, sind saubere, klare Skizzen abzuliefern, die vom Verlag umgezeichnet werden.

Literaturangaben, die nur im Text berücksichtigte Arbeiten enthalten dürfen, erfolgen mit vollständigem Titel der Arbeit, Zeitschriftentitel (in der Abkürzung nach den World Medical Periodicals), Band-, Seiten- und Jahreszahl. Die Literaturangaben sind am Schluß der Arbeit nach den Autorennamen alphabetisch anzuordnen und nicht zu numerieren. Werden mehrere Arbeiten des gleichen Autors zitiert, so ist an der betreffenden Stelle im Text eine in Klammern gesetzte 1, 2 bzw. 3 hinter dem Autorennamen einzufügen. Im Literaturverzeichnis steht diese Zahl, ebenfalls in Klammern gesetzt, vor der betreffenden Arbeit. Bücher müssen mit vollem Titel, Auflage, Ort, Verlag und Jahr zitiert werden.

Die Beschreibung von Methodik, Protokollen und anderen weniger wichtigen Teilen ist für *Kleindruck* vorzumerken. Die Lesbarkeit des Wesentlichen wird hierdurch gehoben.

Das Zerlegen einer Arbeit in mehrere Mitteilungen, um den Anschein größerer Kürze zu erwecken, ist unzulässig.

Doppeltitel sind aus bibliographischen Gründen unerwünscht. Das gilt insbesondere, wenn die Autoren in Ober- und Untertitel nicht die gleichen sind.

Festschriften, Habilitationsschriften und Monographien gehören nicht in den Rahmen einer Zeitschrift.

Die Autoren erhalten von ihren Arbeiten nur eine Fahnenkorrektur. (Die Umbruchkorrektur = Revision wird von der Redaktion verantwortlich gelesen.) Autoren in überseeischen Ländern wird ein Exemplar durch Luftpost, das andere zusammen mit dem Manuskript durch gewöhnliche Post zugesandt. Es wird gebeten, die Fahnenkorrektur sofort durchzusehen und an den Verlag zurückzusenden. Für Autoren in überseeischen Ländern empfiehlt es sich daher, eine vollständige Kopie des Manuskriptes zum Vergleich mit der Fahnenkorrektur bereitzuhalten.

In der Korrektur sollen nur Druckfehler verbessert, jedoch keine inhaltlichen oder stilistischen Änderungen vorgenommen werden. 10% der Satzkosten übersteigende Korrekturkosten müssen den Autoren in Rechnung gestellt werden.

Die Idee der Universität

Für die gegenwärtige Situation entworfen

Von Karl Jaspers, Basel, und Kurt Rossmann, Heidelberg

VIII, 250 Seiten 8°. 1961. DM 12,—

INHALTSÜBERSICHT

Einleitung. Von Karl Jaspers: Das Bild der Universität · Die Idee der Universität. Von Karl Jaspers: Vom Wesen der Wissenschaft. Die Aufgaben der Universität. Die Einrichtung der Universität. Die Daseinsvoraussetzungen der Universität. Abschluß · Von der Notwendigkeit, den Bedingungen und den Möglichkeiten der deutschen Universitätsreform. Von Kurt Rossmann: Einleitung (Die politische Bedeutung der Reform). Die Universität als geistige Mitte der Wissenschaftsorganisation. Die Struktur von Forschung und Lehre in der künftigen Universität. Die Struktur von Hierarchie und Verwaltung in der künftigen Universität. Die mögliche Verwirklichung der Universitätsreform · Bibliographische Hinweise.

ZUR INFORMATION

Eine Schrift gleichen Titels hat Professor Jaspers 1923 und 1946 in heute zum Teil überholten Fassungen veröffentlicht. Die Autoren haben sie nach vielen Gesprächen neu zu gestalten versucht. Geschrieben wurden die Einleitung und Teil I von Jaspers, Teil II von Rossmann. Die Idee ist dieselbe geblieben, die ganz veränderte Daseinssituation aber verlangt, daß ihre Erscheinung sich wandelt. Heute wird die Reform der Universität als eine für den Staat lebensentscheidende Aufgabe erkannt. Große organisatorische Vorarbeiten sind geleistet worden. Trotzdem sind viele der um die Reform bemühten Forscher und Gelehrte wie die Beauftragten der Regierungen von der Sorge bedrückt, ob es in Zukunft noch Universitäten oder unter ihrem Namen etwas ganz anderes geben wird.

SPRINGER-VERLAG · BERLIN · GÖTTINGEN · HEIDELBERG

Springer-Verlag, Berlin · Göttingen · Heidelberg — Druck der Universitätsdruckerei H. Stürtz AG., Würzburg
Printed in Germany